



Veränderung von IT-Jobs durch Nutzung von Künstlicher Intelligenz

Ralf Hendrik Kleb

Impulse zur Validierung und Konkretisierung der sich künftig verändernden und völlig neu entstehenden Jobs und Skillbedarfe in der IT-Organisation

Mit der Identifikation künftiger Skillbedarfe und Job-Profile starten

I. Künftige Skillbedarfe identifizieren: Zukünftige Entwicklungsszenarien entwerfen, Skillbedarfe antizipieren und in die Strategische Geschäfts-, Organisations- und Personalplanung integrieren.

II. Skill-Transformation auf Job-Ebene definieren: Auf Job-Ebene mögliche künftige Zielpositionen (unveränderte, veränderte, völlig neue Jobs), Skill-Gaps und Entwicklungsbedarfe identifizieren sowie Skillpfade und Entwicklungsprogramme konzipieren.



1

Technology Impact Analyse auf Markt-/Kunden-, Geschäfts-, Fachbereichs- und Job-Ebene



2

Ableitung zukünftiger Jobstrukturen (Automatisierung, Augmentierung, neu entstehende Jobs) und Skillbedarfe auf Job Family- und Job-Ebene



3

Beschreibung der aktuellen sowie Ableitung zukünftiger Job- und Skill-Profile in den Bereichen



4

Skill-Gap-Analyse auf Job-Ebene: Vergleich der heutigen mit den zukünftigen Job-Skill-Profilen (Hypothese: Mitarbeiter erfüllen mehr oder weniger die heutigen Anforderungen ihrer Jobs)



5

Identifikation und Bewertung potenzieller künftiger Zielpositionen und Konzeption von Skillpfaden und Entwicklungsprogrammen

Reality Check

Viele Unternehmen und Führungskräfte unterschätzen die Geschwindigkeit und Dynamik insbesondere der künftigen technologischen Entwicklungen. Sie fokussieren in der Strategischen Personalplanung häufig auf quantitative Demografie- und Headcountanalysen und vernachlässigen die Auswirkungen auf qualitative Skillbedarfe.

Reality Check

Viele Unternehmen investieren bereits in Softwarelösungen und Betriebsvereinbarungen für die Erfassung und Bewertung persönlicher Skills und in die Entwicklung zukünftiger, skill-basierter Jobarchitekturen, Talentmarktplätze und individualisierter Learningangebote viel Zeit und Geld – meist ohne die künftigen Jobstrukturen und Skillbedarfe zu kennen.

Wir verknüpfen Technology-Impact-Analysen mit der Skills-basierten strategischen Organisations- und Personalplanung



Welche **technologischen Entwicklungen** kommen auf die Unternehmen in der nächsten Dekade zu?



Welche **Jobs** werden in den Fachbereichen **automatisiert** und in Zukunft wegfallen?



Welche **Jobs** werden sich in den Fachbereichen in Zukunft aufgrund der Digitalisierung **verändern**?



Welche **Jobs** werden in den Fachbereichen in Zukunft völlig **neu entstehen**?



Welche Auswirkungen werden die technologischen Entwicklungen auf die **künftigen Skillbedarfe** der Fachbereiche haben?



Wie werden sich die konkreten **Aufgabenprofile, Qualifikations- und Skillanforderungen** in den Fachbereichen verändern?



Welche **Lernpfade** bieten sich für die Entwicklung der zukünftigen Jobs an?



Wie lassen sich die künftig erforderlichen **Skills beschreiben**, welche Skill-Level, Beispiele und verwandte Bereiche gibt es?

Hypothesen zur künftigen Entwicklung der IT-Organisation

Starke Automatisierung (Substitution)

Routine- und Kontrolltätigkeiten in IT-Ops – insbesondere in Bereichen wie Test-Engineering, Service Delivery oder Security Monitoring – werden bis Ende des Jahrzehnts zu großen Teilen durch GenAI und Agentic AI automatisiert. Der Bedarf an rein operativer Kapazität sinkt, während die Nachfrage nach Steuerung, Exception Handling und Runbook Design steigt.

Implikation:

Transformation ist nicht gleichbedeutend mit Stellenabbau, sondern bedeutet eine Verlagerung in höherwertige Rollen.

Augmentierung (statt Verdrängung)

Software Engineers, Solution Architects und andere zentrale IT-Rollen verschwinden nicht, sondern werden zu „AI-augmented Engineers“. Ihre Arbeit verlagert sich von manuellem Coding hin zu Orchestrierung, Governance und Integration KI-generierter Komponenten. Studien von MIT, BCG und Gartner erwarten Produktivitätsschübe von 50–70 %.

Implikation:

Unternehmen müssen neue Karrierepfade und Lernreisen für AI-augmented Rollen entwickeln.

Datenzentrierte Aufwertung

Datenbezogene Rollen wie Data Scientists, Data/ML Engineers und Data Manager verlieren nicht an Bedeutung, sondern gewinnen. Sie entwickeln sich hin zu „Data Governors“ und „AI Policy Designers“, die Qualität, Compliance und Governance sicherstellen.

Implikation:

Data & AI Governance wird zur Kernkompetenz für regulatorische Resilienz (EU AI Act, DSGVO, VAIT/BAIT).

Entstehung neuer AI-spezifischer Rollen

Neue Rollen wie AI Ethics & Risk Officer, AI Ops Observability Engineer, Agentic Systems Architect oder LLM-Agent Integration Engineer entstehen und werden in vielen IT-Teams mittelfristig unverzichtbar. Diese Funktionen kombinieren klassische IT-Skills mit neuen Anforderungen in Ethik, Observability und Multi-Agent-Orchestrierung.

Implikation:

Unternehmen müssen frühzeitig Rollenarchitekturen und Lernpfade definieren, um diese neuen Profile zu integrieren.

Governance & Human Oversight













Je stärker Automatisierung und Agentic AI greifen, desto größer wird der Bedarf an Governance- und Oversight-Funktionen. Rollen wie AI Governance Leads, Business Process Challenger oder AI Capability Champions werden unverzichtbar, um Transparenz, Nachhaltigkeit und regulatorische Konformität sicherzustellen.

Implikation:

Governance darf nicht als Bremse, sondern muss als Enabler in der Transformation verstanden und institutionell verankert werden.

Übersicht der betrachteten IT-Jobs durch KI-Nutzung

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

<p>Software Engineer</p> 	<p>Solution Architect</p> 	<p>Data Scientist/Analyst</p> 	<p>Data Manager</p> 	<p>Data / ML Engineer</p> 	<p>Application Manager</p> 
<p>(Cloud) Platform Engineer</p> 	<p>Service Delivery Expert/ Incident Change Manager</p> 	<p>Test Engineer</p> 	<p>IT Security Threat & Vulnerability Manager</p> 	<p>Business Analyst/ Product Owner</p> 	<p>IT Security Risk & Compliance Manager</p> 

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

Software Engineer



Hauptaktivitäten

Die Hauptaktivitäten des Software Engineers liegen traditionell in der Entwicklung und Qualitätssicherung von Software:

- Anforderungsanalyse
- Lösungsdesign
- Softwareentwicklung
- Code-Review
- Testen
- Debugging
- Dokumentation



Veränderungen durch KI-Nutzung

Durch den Einsatz von KI, GenAI und Agentic AI verschieben sich viele Aufgaben hin zur Automatisierung und Augmentierung. Typische Veränderungen sind:

- Code-Generierung und -Überprüfung
- Bug-Erkennung
- Testgenerierung & -Ausführung
- Paarprogrammierung
- Code-Transformation



Neue relevante Skills

Damit verbunden entstehen neue Kompetenzfelder, die künftig für Software Engineers unverzichtbar sein werden:

- KI-gestützte Programmierung
- Umgang mit allen relevanten KI-APIs und Integrationen
- KI-Orchestrierung
- Digitale Nachhaltigkeit
- IT-Observability

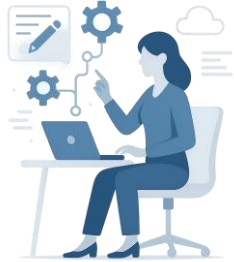


Organisatorische Einbindung

In Zukunft agiert der Software Engineer stärker als Supervisor und Orchestrator von KI-gestützten Entwicklungsprozessen. Er verbindet tiefes Architekturverständnis mit der Fähigkeit, generative und agentische KI-Systeme effektiv einzusetzen. Damit entwickelt er sich zu einer Schlüsselrolle zwischen automatisierter Code-Produktion, Qualitätssicherung und Business-Anforderungen.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

Solution Architect



Hauptaktivitäten

Die Hauptaufgabe des Solution Architects besteht darin, tragfähige IT-Lösungen zu entwerfen und deren Umsetzung zu begleiten. Typische Aktivitäten sind:

- Lösungsdesign
- Governance-Implementierung
- Technologieauswahl
- IS-Assessment
- Sicherheit & Skalierbarkeit



Veränderungen durch KI-Nutzung

Der Einsatz von KI, GenAI und Agentic AI verändert den Arbeitsfokus des Solution Architects spürbar. Besonders relevant sind künftig:

- Anforderungsanalyse unterstützt durch KI
- Automatisiertes Architekturdesign
- Sicherheit, Privatsphäre und Compliance in KI-Systemen
- Designvalidierung mit KI-Unterstützung
- KI-gestützte Dokumentation



Neue relevante Skills

Für die Zukunft benötigt ein Solution Architect zusätzliche Fähigkeiten, die KI-gestützte Architekturprozesse und Governance sicherstellen. Dazu gehören:

- Integriertes Architekturdesign
- Security/Privacy/Compliance in KI-Systemen
- KI-Governance
- Integration von Agentic AI



Organisatorische Einbindung

Der Solution Architect entwickelt sich zum Strategic Technology Designer, der nicht mehr nur einzelne Systeme konzipiert, sondern als Qualitätssicherer und Regulator für KI-basierte Architekturentwürfe wirkt. Seine Rolle verschiebt sich vom klassischen „Designer“ zum Supervisor von KI-generierten Lösungsvorschlägen. Er interagiert eng mit Enterprise Architecture, Security und Data Governance Teams, um die Integration von Agentic AI nachhaltig und regelkonform zu gestalten.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

Data Scientist / Analyst



Hauptaktivitäten

Der Data Scientist / Analyst ist heute eine der analytisch wichtigsten Rollen nicht nur in der IT. Seine Arbeit konzentriert sich auf die Nutzung von Daten zur Gewinnung geschäftsrelevanter Erkenntnisse. Dazu gehören:

- Datenanalyse
- Machine Learning
- Statistik und Datenmodellierung
- Datenvisualisierung
- Reporting



Veränderungen durch KI-Nutzung

Mit dem Aufkommen von GenAI und Agentic AI wird der Data Scientist deutlich entlastet, aber auch herausgefordert. KI-Systeme übernehmen zunehmend Routineaufgaben, während die Rolle stärker strategisch und kuratorisch wird. Relevante Veränderungen sind:

- Automatisierte Codegenerierung
- Automatisierung von Modellprototypen
- Datenexploration durch KI
- Autonomes Experimentieren mit Agentic AI



Neue relevante Skills

Damit verschiebt sich der Kompetenzfokus weg vom reinen Programmieren hin zu höherwertigen Fähigkeiten im Umgang mit KI. Zentrale neue Skills sind:

- Verantwortliche Förderung von KI im Unternehmen
- KI-Modellbewertung und kritische Validierung
- Fortgeschrittene Kenntnisse in generativen Modellen und KI-Architekturen



Organisatorische Einbindung

Der Data Scientist entwickelt sich zum Trusted AI Advisor, der weniger selbst Modelle entwickelt, sondern als Orchestrator und Qualitätsprüfer die Ergebnisse KI-generierter Analysen validiert und in Business-Kontext übersetzt. Seine Rolle rückt näher an Governance, Strategie und Business-Partnering, wobei er für Erklärbarkeit, Ethik und Qualitätssicherung von KI-Analysen verantwortlich bleibt.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

Data Manager



Hauptaktivitäten

Der Data Manager ist heute vor allem für die Qualität, Konsistenz und Governance der Unternehmensdaten verantwortlich. Seine Aufgaben liegen weniger in der Analyse selbst, sondern in der Sicherstellung einer zuverlässigen Datenbasis. Dazu gehören:

- Data Governance
- Sicherung der Datenqualität
- Datenschutz und Daten-Privatsphäre
- Master Data Management
- Verwaltung unstrukturierter Daten



Veränderungen durch KI-Nutzung

KI und GenAI verändern die Rolle des Data Managers fundamental, da viele Kontroll- und Monitoringaufgaben zunehmend automatisiert ablaufen. KI unterstützt insbesondere bei:

- Datenqualitäts-Monitoring
- Metadaten-Anreicherung
- KI-gestützter Durchsetzung von Data Policies



Neue relevante Skills

Damit verschiebt sich das Anforderungsprofil hin zu Kompetenzen, die Governance und Ethik im Umgang mit KI-basierten Datenflüssen absichern. Besonders wichtig werden:

- KI-fähige Data Governance
- Verständnis für Datenschutz, Ethik und Compliance
- Kenntnis der Datenbedarfe von KI- und ML-Systemen
- Auditing & Erklärbarkeit
- KI-getriebenes Data-Policy-Design

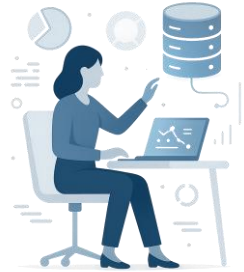


Organisatorische Einbindung

Der Data Manager entwickelt sich zum zentralen Hüter der Datenintegrität in einer KI-getriebenen Organisation. Er arbeitet eng mit Data Scientists, Compliance und IT-Security zusammen und übernimmt eine Kontroll- und Steuerungsfunktion gegenüber autonomen KI-Systemen. In Zukunft wird er nicht nur die Datenqualität überwachen, sondern auch Transparenz, Erklärbarkeit und ethische Standards für die gesamte Organisation sicherstellen.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

Data / ML Engineer



Hauptaktivitäten

Der Data / ML Engineer sorgt für die technische Infrastruktur, die Datenflüsse und den Betrieb von Machine-Learning-Modellen. Seine Verantwortung liegt vor allem im Aufbau robuster Datenpipelines und performanter Systeme. Typische Aufgaben:

- Entwicklung von Datenpipelines und ETL-Prozessen
- Design von Datenarchitekturen
- Echtzeitdaten-Verarbeitung
- Datenintegration und Performance-Optimierung
- Troubleshooting
- Industrialisierung und Betrieb von ML-Modellen (ML Ops)



Veränderungen durch KI-Nutzung

KI-gestützte Automatisierungen und Agentic AI-Systeme nehmen dem Data / ML Engineer repetitive Arbeit ab, während die Rolle technischer wird und mehr Fokus auf das Orchestrieren komplexer KI-Ökosysteme legt. Veränderungen sind:

- KI-basierte Codegenerierung für Datenpipelines
- Automatisiertes Pipeline-Monitoring
- Anomalie-Erkennung in Datenflüssen



Neue relevante Skills

Zukünftig verschieben sich die Anforderungen hin zu fortgeschrittenem Engineering im Kontext generativer Systeme. Wichtige neue Skills sind:

- Aufbau moderner, KI-fähiger Dateninfrastrukturen
- KI-Engineering & ML Ops (inkl. AI-Observability)
- Integration von generativer & agentischer KI in Datenprozesse
- Fähigkeit zum „Prompt-basierten“ Pipeline-Design

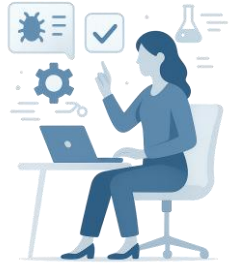


Organisatorische Einbindung

Der Data / ML Engineer wird zum Architekt und Betreiber KI-getriebener Daten-Ökosysteme. Seine Rolle rückt näher an Plattform-Teams und AI-Ops. Er trägt die Verantwortung für Stabilität, Skalierbarkeit und Transparenz der Datenflüsse, auf denen alle KI-Anwendungen beruhen. Damit bildet er ein zentrales Bindeglied zwischen Data Governance, KI-Entwicklung und Cloud-/Plattform-Engineering.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

Application Manager



Hauptaktivitäten

Der Application Manager verantwortet den Lebenszyklus geschäftskritischer Applikationen. Er sorgt dafür, dass Anwendungen zuverlässig laufen, gewartet werden und den Nutzeranforderungen entsprechen. Typische Aufgaben sind:

- Application Lifecycle Management
- Koordination von Software- und Service-Vendoren
- Performance-Monitoring
- Applikations-Wartung und User Support
- Upgrades und Patching
- Dokumentation



Veränderungen durch KI-Nutzung

Mit dem Einsatz von GenAI und Agentic AI verschiebt sich der Fokus deutlich weg von manueller Wartung hin zu intelligenter Automatisierung. KI verändert die Rolle durch:

- Automatisiertes Performance-Monitoring
- KI-generierte Dokumentation
- Agentic AI für Patching & Updates
- KI-basiertes Reporting



Neue relevante Skills

Damit steigen die Anforderungen an den Application Manager, vor allem im Umgang mit KI-gestützten Services. Relevante neue Kompetenzen sind:

- Fähigkeit, KI-gestützte App-Einsichten zu nutzen
- KI-augmentiertes Application Lifecycle Management
- AI-Observability (Monitoring & Erklärbarkeit)
- Verständnis von KI-Governance in Applikationen
- Gestaltung von KI-unterstütztem User Support

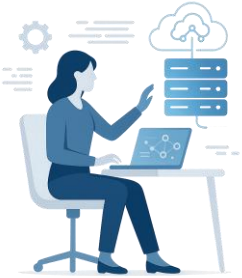


Organisatorische Einbindung

Der Application Manager wird vom klassischen „Applikationsbetreuer“ zum Value-Orchestrator für KI-gestützte Applikationsservices. Er arbeitet enger mit Business Units, Cloud-/Plattform-Teams und AI-Ops zusammen. Seine Rolle verschiebt sich hin zu einem strategischen Enabler, der den Business-Nutzen von Applikationen maximiert, indem er KI in Betrieb, Monitoring und Support integriert.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

(Cloud) Platform Engineer



Hauptaktivitäten

Der (Cloud) Platform Engineer ist für die Entwicklung, den Betrieb und die Optimierung der IT-Plattformen zuständig. Typische Aufgaben sind:

- Entwicklung und Automatisierung von Plattform- und Infrastrukturlösungen
- Cloud Provisioning und Management
- Monitoring & Observability
- CI/CD-Pipeline-Management
- Management lokaler Rechenzentren
- Site Reliability Engineering (SRE)



Veränderungen durch KI-Nutzung

Durch KI- und Agentic-AI-Systeme wandelt sich die Rolle massiv in Richtung automatisiertes, selbstheilendes Infrastrukturmanagement. KI übernimmt:

- Auto-Scaling & Performance-Optimierung
- Konfigurations-Generierung (Infrastructure as Code)
- Einsatz von Agentic AI für Self-Healing-Systeme
- KI-basierte Codegenerierung für Deployment



Neue relevante Skills

Um diese Transformation erfolgreich zu gestalten, benötigt der Platform Engineer zusätzliche Kompetenzen, u. a.:

- Fortgeschrittene Cloud-Entwicklung im Zusammenspiel mit KI
- AI-Observability (Monitoring & Transparenz von AI-Systemen)
- Prompt-basiertes Deployment und Orchestrierung
- KI-gestütztes DevOps
- Agentic-AI-Implementierung auf Plattformebene
- Kompetenzen in Agentic Operations



Organisatorische Einbindung

Der Platform Engineer wird künftig zum Architekten und Supervisor hochautomatisierter Cloud-Ökosysteme. Er arbeitet an der Schnittstelle von Development, Security und Operations, übernimmt die Verantwortung für Resilienz und Skalierbarkeit der KI-getriebenen IT-Plattform und entwickelt sich so zum zentralen Enabler für digitale Geschäftsmodelle.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

Service Delivery Expert / Incident Change Manager



Hauptaktivitäten

Der Service Delivery Expert ist heute ein Garant für stabile IT-Services und reibungslose Abläufe im Incident- und Change-Management. Seine Aufgaben sind stark auf Prozesseffizienz, Kommunikation und Risikominimierung ausgerichtet:

- IT Service Management (ITSM)
- Service-Delivery-Management und SLA-Überwachung
- Root-Cause-Analysen bei Störungen
- Kundenkommunikation und Reporting
- Prozessverbesserung
- Incident-Management, Risk Management



Veränderungen durch KI-Nutzung

Der Einsatz von GenAI und Agentic AI verändert das Aufgabenprofil tiefgreifend. KI übernimmt viele repetitive Aufgaben und erweitert die Möglichkeiten im Monitoring, z.B.

- Automatisierte Anomalie-Erkennung
- KI-gestütztes Reporting
- Agentic AI für SLA-Monitoring
- Automatisierte Incident Summaries
- Change-Impact-Analysen und Prognosen
- Automatisierte Lösungsvorschläge und Knowledge Assistance



Neue relevante Skills

Zukünftig verschiebt sich die Rolle hin zu einer stärker orchestrierenden und interpretierenden Funktion. Dafür sind neue Fähigkeiten erforderlich:

- KI-angereichertes Incident Response & Root Cause Analysis
- Anwendung von KI-gestützten Service Analytics
- Prompt Engineering für Reporting und Kundenkommunikation
- KI-gestützte Entscheidungsfindung in kritischen Situationen
- Kompetenzen im Bereich Agentic Operations & IT-Observability



Organisatorische Einbindung

Der Service Delivery Expert entwickelt sich zum Service-Orchestrator, der KI-gestützte Prozesse überwacht und deren Ergebnisse in Business-Sprache übersetzt. Er bleibt ein zentraler Ansprechpartner für Stakeholder und Kunden, übernimmt aber zunehmend die Rolle eines „AI-enabled Customer Success Managers“, der Stabilität, Transparenz und proaktive Serviceverbesserungen sicherstellt.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

Test Engineer



Hauptaktivitäten

Der Test Engineer ist verantwortlich für die Sicherstellung von Qualität und Stabilität in der Softwareentwicklung. Sein Schwerpunkt liegt auf der Planung, Durchführung und Automatisierung von Tests. Typische Tätigkeiten sind:

- Testplanung und Testdesign
- Entwicklung von Testfällen
- Automatisierung von Tests
- Bug-Tracking und Regressionstests
- Manuelles und automatisiertes Testen
- Performance-Tests



Veränderungen durch KI-Nutzung

Mit GenAI und Agentic AI verändert sich die Arbeit des Test Engineers deutlich: KI-Systeme übernehmen viele standardisierte Aufgaben, gleichzeitig entstehen neue Möglichkeiten für Prognosen und Simulationen. Wichtige Veränderungen sind:

- Automatisierte Testfallerstellung
- Einsatz von Agentic AI für Testausführung
- Bug-Prognose und Fehlerfrüherkennung
- Generierung synthetischer Testdaten (Dummy-Daten)



Neue relevante Skills

Die Rolle erfordert künftig Kompetenzen, die den Einsatz von KI für testgetriebene Qualitätssicherung ermöglichen. Dazu gehören:

- Anwendung KI-gestützter Testtechniken
- Fähigkeit zur Generierung und Orchestrierung von Tests mit KI
- Nutzung generativer Datensätze für realistische Testumgebungen
- IT-Observability im Testkontext
- KI-gestützte Testanalyse und Ergebnisinterpretation



Organisatorische Einbindung

Der Test Engineer entwickelt sich vom „klassischen Tester“ zum AI-Augmented Quality Engineer. Er agiert weniger operativ, sondern überwacht und steuert automatisierte Testsysteme. In Zukunft ist er ein Sicherheitsnetz im KI-gestützten Entwicklungsprozess, das gewährleistet, dass KI-generierter Code robust, compliant und businesskonform bleibt.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

IT Security Threat & Vulnerability Management



Hauptaktivitäten

Das Threat & Vulnerability Management ist heute eine Kernfunktion der IT-Sicherheit, die sich auf die Identifizierung, Bewertung und Abwehr von Bedrohungen konzentriert. Typische Aufgaben:

- Analyse und Bewertung von IT-Bedrohungen
- Monitoring & Analyse von Security Alerts
- Durchführung von Penetrationstests
- Entwicklung und Umsetzung von Migrationsstrategien
- Reporting sicherheitsrelevanter Ereignisse
- Incident Response bei sicherheitskritischen Vorfällen



Veränderungen durch KI-Nutzung

Mit KI, GenAI und Agentic AI verschiebt sich der Fokus von reaktiver Analyse hin zu proaktiver, automatisierter Bedrohungserkennung und -abwehr. KI kommt insbesondere zum Einsatz bei:

- Automatisierter Bedrohungserkennung
- Erweiterte Pentesting-Techniken durch KI
- Proaktive Bedrohungs- und Anomalie-Erkennung
- KI-basierte Phishing-Simulationen für Trainingszwecke
- Automatisierte Incident-Response-Workflows



Neue relevante Skills

Um diesen Wandel erfolgreich zu gestalten, braucht die Rolle zusätzliche Kompetenzen, wie:

- Anwendung KI-gestützter Threat-Erkennung und Abwehrmechanismen
- Expertise in KI-getriebenem Vulnerability Management
- Entwicklung und Betrieb sicherer KI-Modelle
- Fähigkeit zur Automatisierung von Incident-Response-Prozessen
- Vertiefte Kenntnisse in erweiterten KI-Pentesting-Methoden



Organisatorische Einbindung

Das Threat & Vulnerability Management entwickelt sich zu einer hybriden Mensch-KI-Einheit, bei der der Experte zunehmend als Supervisor und Ethical Controller fungiert. Seine Aufgabe wird es sein, KI-Systeme so einzusetzen, dass sie Bedrohungen schneller erkennen und abwehren, gleichzeitig aber Transparenz, Compliance und Vertrauenswürdigkeit gewährleisten.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

Business Analyst/ Product Owner



Hauptaktivitäten

Der Business Analyst / Product Owner ist heute die Brücke zwischen Fachbereichen und IT. Er sorgt dafür, dass Anforderungen verstanden, priorisiert und in Lösungen umgesetzt werden.

Typische Aufgaben sind:

- Entwicklung und Kommunikation der Produktvision
- Anforderungsanalyse und Dokumentation
- Szenarien- und Prozessmodellierung
- Validierung von Lösungen
- Erstellung von User Manuals und Dokumentation
- Moderation und Kommunikation zwischen Stakeholdern



Veränderungen durch KI-Nutzung

Mit GenAI und Agentic AI verschiebt sich der Schwerpunkt weg von manueller Analysearbeit hin zu KI-unterstützter Modellierung und Validierung. Besonders relevant sind:

- Prompt-basiertes Analysieren von Anforderungen
- KI-gestützte Prozessmodellierung
- KI-unterstützte Validierung von Lösungsdesigns
- Rapid Prototyping mit GenAI



Neue relevante Skills

Die Rolle erfordert künftig ein neues Kompetenzprofil, das auf KI-gestützte Business-Analyse ausgerichtet ist:

- Fähigkeit, Prompt Engineering für Anforderungsanalysen einzusetzen
- Nutzung KI-gestützter Modellierungs- und Validierungstechniken
- Beherrschung generativer Prototyping-Methoden
- Verstärkte Kommunikations- und Übersetzungsfähigkeiten im Umgang mit KI-generierten Ergebnissen



Organisatorische Einbindung

Der Business Analyst / Product Owner wird zum AI-Augmented Business Designer, der KI-Ergebnisse interpretiert und in Business-Kontext übersetzt. Er rückt stärker in die Rolle eines Orchestrators zwischen autonomen KI-Systemen, Fachbereichen und Entwicklern. Damit bleibt er ein Schlüsselfaktor, um sicherzustellen, dass KI-gestützte Lösungen nicht nur technisch funktionieren, sondern auch den strategischen Zielen und regulatorischen Vorgaben des Unternehmens entsprechen.

Veränderung *heutiger* IT-Jobs durch KI-Nutzung

IT Security Risk & Compliance



Hauptaktivitäten

Der Bereich IT Security Risk & Compliance stellt sicher, dass IT-Systeme und -Prozesse regelkonform, sicher und widerstandsfähig betrieben werden. Die Rolle ist stark Governance-orientiert und umfasst unter anderem:

- IT-Security-Risikomanagement und -Überwachung
- Definition und Durchsetzung von IT-Sicherheits-Policies
- Durchführung von IT-Security-Audits
- Sicherstellung regulatorischer Compliance
- Strategische Sicherheitsplanung



Veränderungen durch KI-Nutzung

Mit dem Einsatz von KI und Agentic AI entstehen völlig neue Risikofelder, die überwacht werden müssen. Gleichzeitig ermöglicht KI aber auch automatisierte Risiko- und Compliance-Prüfungen. Typische Veränderungen sind:

- KI-spezifisches Risikomanagement
- KI-gestützte Compliance-Monitoring-Prozesse
- Governance für den Einsatz von KI-Systemen
- Nachvollziehbarkeit von KI-Entscheidungen
- Automatisierte Risikoanalysen



Neue relevante Skills

Zukünftig erfordert die Rolle erweiterte Kompetenzen, die sich auf den verantwortungsvollen Einsatz von KI fokussieren:

- Kenntnisse im KI-spezifischen Risikomanagement
- Aufbau und Umsetzung von KI-Governance-Strukturen
- Anwendung von KI-gestützten Compliance-Tools
- Verständnis für Transparenz und Interpretierbarkeit von KI-Systemen
- Fähigkeit, regulatorische Anforderungen auf KI-Technologien zu übertragen



Organisatorische Einbindung

Der Bereich Security Risk & Compliance wird zum Strategic AI Risk Guardian. Die Rolle verschiebt sich von reaktiver Kontrolle hin zu einem proaktiven Partner für Unternehmensführung und Aufsichtsorgane. Sie ist zentral, um Vertrauen in KI-Systeme zu schaffen, regulatorische Vorgaben zu erfüllen und die Resilienz der Organisation gegenüber neuen Bedrohungen sicherzustellen.

Übersicht der betrachteten IT-Jobs durch KI-Nutzung

Antizipierte *neue* IT-Jobs bis 2030

AI Ethics & Risk Officer



AI Business Process Challenger



AI Capability Champion



AI Ops Observability
& Monitoring Engineer



AI Ops Security & Governance Lead



Agentic Systems Architect

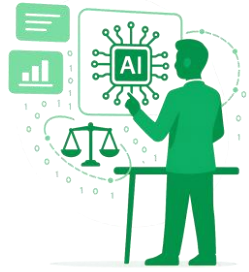


Agentic Ops Support Engineer



Antizipierte *neue* IT-Jobs bis 2030

AI Ethics & Risk Officer



Bedarf

Die Nachfrage nach AI Ethics & Risk Officers wird im mittleren Bereich erwartet. Sie ist besonders stark in regulierten Branchen (Finanzen, Gesundheit, öffentlicher Sektor) und in Unternehmen, die KI großflächig einführen.



Mission

Der AI Ethics & Risk Officer stellt sicher, dass ethische Überlegungen und Risikobewertungen systematisch in die Entwicklung, Bereitstellung und Nutzung von KI integriert werden. Ziel ist es, Transparenz und Fairness im Umgang mit KI-Systemen herzustellen und Risiken für Unternehmen, Mitarbeitende und Gesellschaft zu minimieren.



Fokus

Die Rolle konzentriert sich auf die Gestaltung und Durchsetzung von Leitlinien sowie die Überwachung der Einhaltung ethischer Standards. Schwerpunkte sind:

- Entwicklung und Implementierung ethischer Leitlinien
- Risikominderung im KI-Einsatz
- Sicherstellung von Transparenz in KI-Entscheidungen
- Durchführung systematischer Risikoanalysen



Kern-Skills

Zur erfolgreichen Ausfüllung dieser Rolle sind interdisziplinäre Fähigkeiten erforderlich:

- Kenntnisse in Ethik und KI-Prinzipien
- Fähigkeit zur Erkennung von Bias und Diskriminierung in Daten und Modellen
- Entwicklung und Umsetzung von Policies
- Risikoanalysen und Audits im KI-Kontext
- Stakeholder-Management und Kommunikation
- Juristische Expertise, insbesondere im Datenschutz- und Regulierungsumfeld

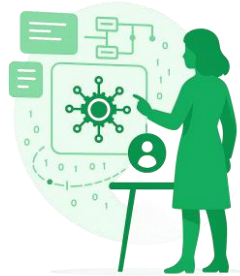


Organisatorische Einbindung

Der AI Ethics & Risk Officer wird zu einem zentralen Governance-Player in der IT-Organisation. Er agiert an der Schnittstelle zwischen IT, Data Science, Compliance und Unternehmensführung. Zunehmend wird die Rolle auch externe Stakeholder (Regulatoren, Partner, Öffentlichkeit) adressieren. Im Operating Model 2035 ist sie als unabhängige Kontrollinstanz vorgesehen, die die Einhaltung ethischer und regulatorischer Standards überwacht und als vertrauensbildende Funktion gegenüber allen Stakeholdern dient.

Antizipierte *neue* IT-Jobs bis 2030

AI Business Process Challenger



Bedarf

Die Nachfrage nach AI Business Process Challengern wird als mittel eingeschätzt. Besonders hoch ist sie in Transformationsprogrammen großer Organisationen, in Branchen mit komplexen Wertschöpfungsketten (Industrie, Banken, Versicherungen) und überall dort, wo Prozessautomatisierung und Effizienzsteigerung strategische Priorität haben.

Mission

Der AI Business Process Challenger hat die Aufgabe, bestehende Geschäftsprozesse radikal neu zu denken und mithilfe von KI effizienter, schneller und innovativer zu gestalten. Ziel ist es, durch den Einsatz von KI nicht nur Kosten zu senken, sondern auch neue Wertschöpfungspotenziale zu erschließen.



Fokus

Die Rolle konzentriert sich auf die systematische Analyse und Optimierung von Prozessen, wobei KI als Hebel für Transformation und Innovation dient. Im Vordergrund stehen:

- Analyse bestehender Prozesse und Identifikation von Schwachstellen
- Integration von KI-Lösungen zur Effizienzsteigerung
- Monitoring des KI-Impacts auf Produktivität und Qualität
- Unterstützung von Change-Management-Initiativen



Kern-Skills

Für diese Rolle ist eine Kombination aus Business-, Analyse- und Veränderungskompetenzen erforderlich. Zentrale Fähigkeiten sind:

- Geschäftsprozessmodellierung
- Tiefe Kenntnisse in KI-Anwendung und -Potenzialen
- Datenanalyse und Prozess-Monitoring
- Design Thinking und agile Methoden
- Change-Management-Kompetenz
- Stakeholder-Management und Kommunikationsstärke



Organisatorische Einbindung

Der AI Business Process Challenger wird ein Enabler in funktionsübergreifenden Transformationsteams. Er arbeitet eng mit Business Units, IT, Data Science und Change-Management zusammen. Im Operating Model 2035 fungiert er als Impulsgeber und Sparringspartner für das Top-Management, indem er bestehende Prozesse hinterfragt und KI-basierte Verbesserungen vorschlägt. Damit wird er zu einem Treiber von Business-Transformation und Innovation.

Antizipierte *neue* IT-Jobs bis 2030

AI Capability Champion



Bedarf

Die Rolle existiert in Ansätzen bereits heute (z. B. als Data Business Partner), wird aber in Zukunft deutlich relevanter. Die Nachfrage wird zunächst punktuell, dann wachsend sein, vor allem in Unternehmen mit ambitionierten KI-Transformationsprogrammen.



Mission

Der AI Capability Champion hat die Aufgabe, den Einsatz von KI im Unternehmen aktiv voranzutreiben und die Belegschaft für Chancen, Risiken und Anwendungsmöglichkeiten zu befähigen. Er sorgt dafür, dass KI nicht nur punktuell, sondern breit und wirkungsvoll eingesetzt wird.



Fokus

Im Mittelpunkt stehen die Förderung von KI-Kompetenzen und die Identifikation relevanter Anwendungsfälle. Seine Schwerpunkte sind:

- Identifikation und Priorisierung von Daten- und KI-Use Cases
- Übersetzung zwischen Business und Technologie („Brückenbauer“)
- Durchführung von Workshops und Trainings
- Analyse von Markt- und Technologieentwicklungen
- Unterstützung bei Business Transformation und Change-Initiativen



Kern-Skills

Die Rolle erfordert ein breites Skillset aus Technik-, Business- und Veränderungskompetenzen. Wichtig sind:

- Fundierte Kenntnisse in KI-Methoden und Analytics
- Strategisches und unternehmerisches Denken („Business Acumen“)
- Fähigkeit, datengetriebene Transformation zu begleiten
- Kompetenzen in Use-Case-Discovery und Priorisierung
- Change-Management-Know-how
- Moderations- und Kommunikationsstärke



Organisatorische Einbindung

Der AI Capability Champion wird als „Multiplikator & Enabler“ in die Organisation integriert. Er arbeitet cross-funktional, oft als Teil von Center of Excellence (CoE) Teams oder Transformationsprogrammen. In der IT-Organisation von 2035 übernimmt er eine Schlüsselrolle bei der Kompetenzentwicklung, indem er sicherstellt, dass Mitarbeiter, Führungskräfte und Teams befähigt werden, KI eigenständig und verantwortungsvoll einzusetzen.

Antizipierte *neue* IT-Jobs bis 2030

AI Ops Observability & Monitoring Engineer



Bedarf

Die Nachfrage nach dieser Rolle wird mittel bis hoch eingeschätzt. Besonders in Unternehmen mit großflächigen KI-Einsätzen, Multi-Agent-Systemen oder kritischen Infrastrukturen steigt der Bedarf rapide, da Transparenz und Stabilität regulatorisch wie geschäftlich unverzichtbar sind.

Mission

Der AI Ops Observability & Monitoring Engineer sorgt dafür, dass KI-Systeme transparent, nachvollziehbar und stabil betrieben werden können. Seine Hauptaufgabe ist es, Monitoring-Strukturen zu schaffen, die den Betrieb von Agenten, Modellen und autonomen Systemen zuverlässig überwachen.



Fokus

Der Schwerpunkt liegt auf der technischen Beobachtbarkeit (Observability) von KI-Ökosystemen. Dazu gehören:

- Aufbau von Dashboards und Alarmierungsregeln
- Pflege von Audit-Trails und Debugging-Systemen
- Entwicklung von Benchmark-Messungen
- Monitoring von Agenten-Entscheidungen und Multi-Agent-Workflows
- Anomalie-Detection (technisch wie verhaltensbasiert)



Kern-Skills

Für diese Rolle sind tiefe technische und analytische Fähigkeiten erforderlich, die klassische DevOps- und SRE-Kompetenzen mit KI-Wissen verbinden:

- Kenntnisse in DevOps und Site Reliability Engineering (SRE)
- Beherrschung gängiger Observability-Tools
- Expertise in Agent-Behavior-Analyse und Agent-Log-Monitoring
- Fähigkeit, technische wie synthetische Anomalien frühzeitig zu erkennen
- Monitoring und Tracking komplexer KI-Workflows

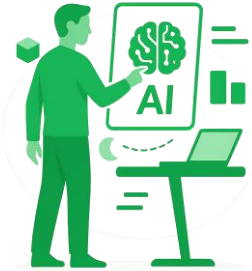


Organisatorische Einbindung

Der AI Ops Observability & Monitoring Engineer wird ein zentraler Teil der AI-Ops-Teams. Er fungiert als „Nervensystem“ für die Überwachung aller KI-Systeme und arbeitet eng mit Security, Governance und DevOps zusammen. Seine Rolle entwickelt sich zu einer Schnittstellenfunktion zwischen Betrieb, Audit und Compliance, um die Zuverlässigkeit und Nachvollziehbarkeit komplexer KI-Landschaften sicherzustellen.

Antizipierte *neue* IT-Jobs bis 2030

AI Ops Security & Governance Lead



Bedarf

Die Nachfrage wird mittel bis hoch erwartet, insbesondere in Unternehmen mit strengen regulatorischen Anforderungen oder in Branchen, in denen KI kritische Entscheidungen unterstützt (z. B. Financial Services, Gesundheit, Energie).

Mission

Der AI Ops Security & Governance Lead ist verantwortlich dafür, dass KI-Systeme sicher, regelkonform und unter klaren Governance-Richtlinien betrieben werden. Er entwickelt Leitlinien, Policies und Frameworks, die das Zusammenspiel von Technologie, Sicherheit und Organisation steuern.



Fokus

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung und Durchsetzung von Standards, die für Vertrauen und Stabilität in KI-Anwendungen sorgen. Schwerpunkte sind:

- Erstellung von Leitlinien, Playbooks und Policies für KI-Sicherheit
- Aufbau und Pflege einer Incident-Accountability-Matrix
- Entwicklung von Mensch-in-the-Loop-Policies
- Gestaltung von Governance-Richtlinien für ein- und ausgehende Daten- und Traffic-Ströme
- Implementierung verhaltensbasierter Analytik-Policies



Kern-Skills

Die Rolle verlangt fundierte Erfahrung in Sicherheits-, Governance- und Compliance-Themen im KI-Kontext. Relevante Fähigkeiten sind:

- Senior-Expertise in KI-Sicherheit und Policy-Design
- Kenntnisse im Compliance- und Risiko-Management
- Fähigkeit, technische mit regulatorischen Anforderungen zu verbinden
- Entwicklung und Durchsetzung von Sicherheits- und Governance-Standards
- Kommunikations- und Moderationskompetenz gegenüber Management und Behörden



Organisatorische Einbindung

Der AI Ops Security & Governance Lead wird in Zukunft als strategische Leitungsrolle innerhalb von AI-Ops- und Compliance-Strukturen etabliert. Er arbeitet eng mit Risk & Compliance, IT-Security, Data Governance und Top-Management zusammen. Seine Rolle geht über rein technische Security hinaus: Er fungiert als Vertrauensanker zwischen Unternehmen, Regulatoren und Gesellschaft, indem er sicherstellt, dass KI-Systeme sicher, regelkonform und verantwortungsvoll betrieben werden.

Antizipierte *neue* IT-Jobs bis 2030

Agentic Systems Architect



Bedarf

Die Nachfrage wird als mittel bis hoch eingeschätzt. Besonders Unternehmen, die KI-Agenten für komplexe Wertschöpfungsketten einsetzen, benötigen diese Rolle, um technische Stabilität, Compliance und Effizienz zu sichern.

Mission

Der Agentic Systems Architect entwirft System-Blueprints für koordinierte Flotten von KI-Agenten. Ziel ist es, die Zusammenarbeit von Multi-Agent-Systemen so zu gestalten, dass sie zuverlässig, effizient, sicher und skalierbar eingesetzt werden können.



Fokus

Im Zentrum stehen Architektur- und Schnittstellendesign sowie die Sicherstellung von Robustheit und Compliance in komplexen Agentenlandschaften. Schwerpunkte sind:

- Entwicklung von System-Blueprints für Agentenflotten
- Spezifizierung formaler Schnittstellen und Protokolle
- Orchestrierung von Multi-Agent-Workflows für Geschäftsfähigkeiten
- Integration von Langzeitspeichern und A2A-Kommunikation (Agent-to-Agent)
- Berücksichtigung von Kosten, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Skalierbarkeit



Kern-Skills

Die Rolle erfordert tiefe technische Expertise in Multi-Agent-Architekturen sowie Fähigkeiten, Konzepte schnell in Proof-of-Concepts zu überführen. Wichtige Skills sind:

- Tiefes Verständnis von LLM-basierter Orchestrierung
- Erfahrung mit Multi-Agent-Systemen und Protokolldesign
- Kenntnisse in IT-Sicherheit und Schnittstellenarchitektur
- DevOps-Kompetenzen für skalierbare Agentic-Infrastrukturen
- Fähigkeit, PoCs mit Agentic-AI-Technologien in kürzester Zeit umzusetzen

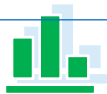


Organisatorische Einbindung

Der Agentic Systems Architect wird in Architecture Boards und AI-Engineering-Teams verankert. Er ist die Schnittstelle zwischen Entwicklung, Security und Operations und sorgt dafür, dass Agentensysteme nicht nur technisch funktionieren, sondern auch in Geschäftsprozesse integriert und regulierungskonform betrieben werden. Damit wird er zu einem strategischen Architekten der KI-getriebenen Organisation, vergleichbar mit der Rolle klassischer Enterprise-Architekten – jedoch mit Fokus auf Agentic AI.

Antizipierte *neue* IT-Jobs bis 2030

Agentic Ops Support Engineer



Bedarf

Die Nachfrage wird als mittel bis hoch eingeschätzt. Besonders in Unternehmen, die Agentenflotten großflächig in Produktion einsetzen, steigt der Bedarf, da Stabilität und Skalierbarkeit hier geschäftskritisch sind.



Mission

Der Agentic Ops Support Engineer stellt sicher, dass autonome KI-Agenten zuverlässig, skalierbar und effizient im Betrieb laufen. Er kümmert sich um den stabilen Alltagseinsatz von Agentenflotten und sorgt dafür, dass Systeme reibungslos funktionieren.



Fokus

Der Schwerpunkt liegt auf dem operativen Betrieb und dem Kapazitätsmanagement von Agentensystemen. Dazu gehören:

- Steuerung des Tagesgeschäfts von Agentenflotten
- Konfiguration und Anpassung von Agenten-Frameworks
- Kapazitätsmanagement und Skalierung
- Durchführung von Upgrades und Maintenance
- Nutzung von Plattform- und Cloud-Services für Agentic AI



Kern-Skills

Für diese Rolle sind praxisorientierte und technische Fähigkeiten entscheidend, die klassische Ops-Kompetenzen mit KI-Know-how kombinieren:

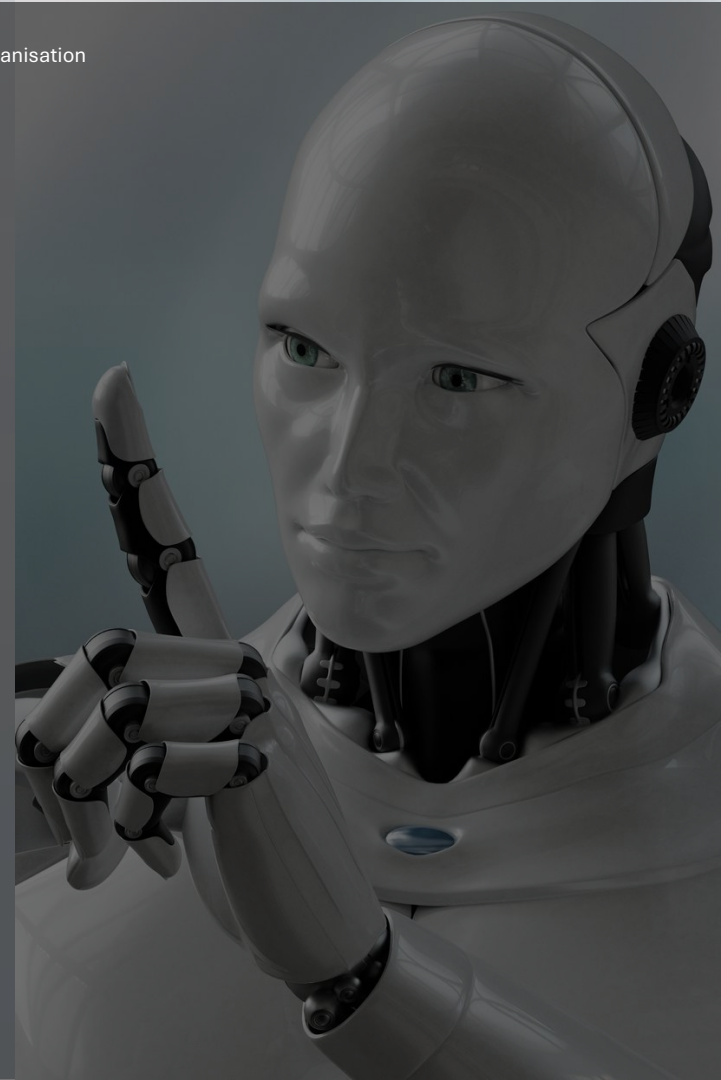
- Erfahrung mit CI/CD-Pipelines
- Kompetenzen in Cloud-Automatisierung
- LLM-API-Management und -Konfiguration
- Betriebserfahrung mit Agentic-AI-Frameworks und Cloud Service Providern (CSPs)
- Troubleshooting und Performance-Tuning für Multi-Agent-Systeme



Organisatorische Einbindung

Der Agentic Ops Support Engineer wird Teil von AI-Ops- und Plattform-Teams. Er fungiert als operativer Backbone für den produktiven Einsatz von Agentic AI und sorgt dafür, dass technische Innovationen auch im Alltagsbetrieb zuverlässig laufen. Damit nimmt er eine vergleichbare Rolle wie heutige Site Reliability Engineers (SRE) ein – jedoch mit dem Fokus auf die besonderen Anforderungen autonomer KI-Agenten.

Literatur



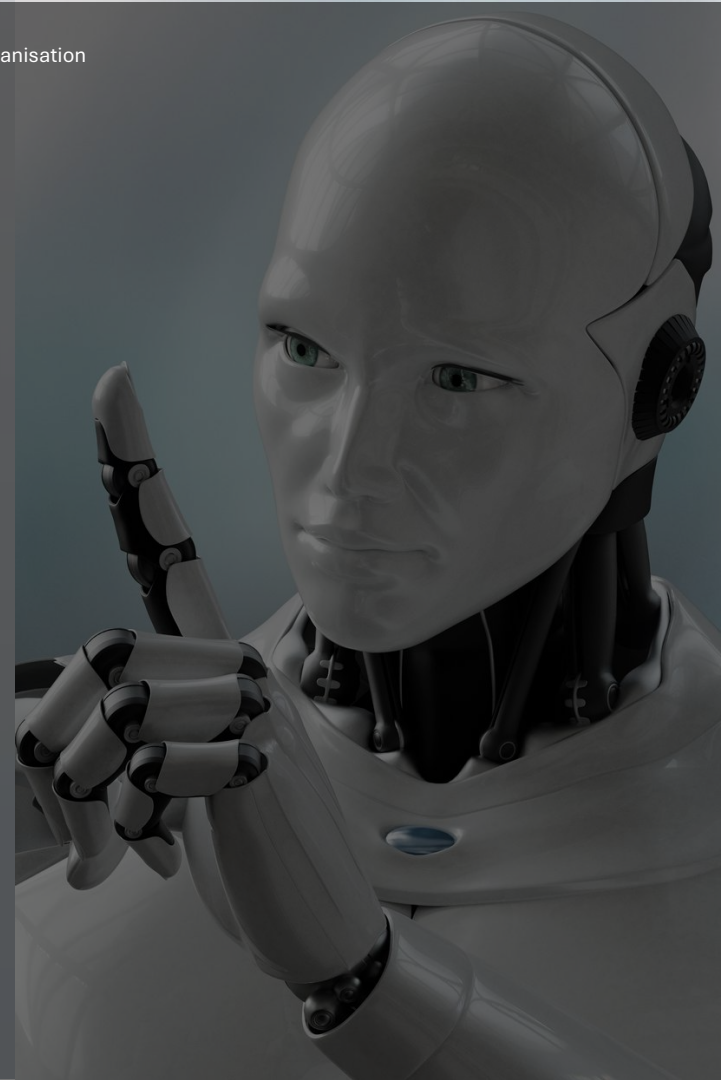
Literatur

Heutige Rollen	Literatur zu künftigen Veränderungen durch KI / GenAI / Agentic AI
Software Engineer	Hassan et al. (2024): <i>Towards AI-Native Software Engineering (SE 3.0)</i> – Softwareentwicklung wird hybrid zwischen Mensch und KI organisiert (arXiv 2410.06107); Forbes (2024): „AI is Driving an Evolution in the Role of the Software Developer“.
Solution Architect	Esposito et al. (2025): <i>Generative AI for Software Architecture</i> – KI übernimmt Architekturvorschläge (arXiv 2503.13310); Bucaioni et al. (2025): <i>AI for Software Architecture</i> – Rolle wird von Designer zu Supervisor.
Data Scientist / Analyst	McKinsey (2024): <i>The State of AI</i> – Automatisierung modellbasierter Aufgaben, Fokus auf Governance & Interpretation; Kaggle Survey 2024 – Shift von Coding zu Prompt und Validation.
Data Manager	OECD (2024): <i>AI Governance and Data Stewardship</i> – neue Verantwortung für Explainability und Policy Design; PwC (2024): <i>AI Governance Playbook</i> .
Data / ML Engineer	McKinsey (2024): <i>AI-enabled Software Lifecycle</i> – KI automatisiert Pipeline-Monitoring und Data Ops; Ark Invest (2024): <i>AI Will Determine the Future of Software and Cloud</i> .
Application Manager	IBM (2024): <i>Next Era of Application Management</i> – GenAI für Patch / Update / Dokumentation; ThoughtWorks (2024): <i>AI-Powered Application Operations</i> .
(Cloud) Platform Engineer	Red Hat (2024): <i>State of Platform Engineering in the Age of AI</i> – KI integriert in CI/CD und Self-Healing; Google Cloud Blog (2025): <i>AI and Platform Engineering Convergence</i> .
Service Delivery Expert / Incident & Change Manager	Hamadani et al. (2023): <i>A Holistic View of AI-Driven Network Incident Management</i> – Agentic AI für Incident Lifecycle (SIGCOMM HotNets 2023); Zhou & Fokaefs (2024): <i>AI Assistants for Incident Lifecycle</i> (arXiv 2410.04334).
Test Engineer	Springer (2024): <i>Future of Software Development with Generative AI</i> – Testgenerierung und Analyse automatisiert; IEEE Access (2025): <i>AI-Driven Test Case Generation Survey</i> .
IT Security Threat & Vulnerability Management	Ahmed et al. (2023): <i>Recommending Root-Cause and Mitigation Steps for Cloud Incidents using LLMs</i> – LLMs unterstützen Vulnerability Analysis (arXiv 2301.03797); Palo Alto Networks (2024): <i>AI in Security Automation</i> .
(IT) Business Analyst / Product Owner	BA Times (2024): <i>Future of Business Analysis in the Age of AI</i> – von Requirements hin zu AI-gestützter Modellierung; Busany et al. (2024): <i>Automating BI Requirements with GenAI and Semantic Search</i> (arXiv 2412.07668).
IT Security Risk & Compliance	Gartner (2024): <i>AI TRISM – Trust, Risk & Security Management</i> – KI erfordert neue Rollen für Governance und Compliance; NIST AI RMF (2023) – Rahmen für „AI Governance Roles“.

Literatur

Zukünftig neue Rollen	Literatur zu künftigen Veränderungen durch KI / GenAI / Agentic AI
AI Ethics & Risk Officer (AI-Governance / Human Oversight)	Rismani, A. & Moon, K. (2022): <i>What does it mean to be a responsible AI practitioner: An ontology of roles and skills</i> . arXiv preprint arXiv:2205.03946. https://arxiv.org/abs/2205.03946 Batool, A., Rehman, S. & Khan, Z. (2025): <i>AI Governance – A Systematic Literature Review</i> . AI and Ethics, Springer. https://link.springer.com/article/10.1007/s43681-024-00653-w
AI Business Process Challenger (Analytics Translator / KI-Change Agent)	de Guzman, J. M. et al. (2025): <i>An Agentic AI for a New Paradigm in Business Process Development</i> . arXiv preprint arXiv:2507.21823. https://arxiv.org/abs/2507.21823 McKinsey & Company (2023): <i>The State of AI in 2023 – Transforming Business Processes through Automation and GenAI</i> . McKinsey Research Report.
AI Capability Champion (KI-Evangelist)	SEI – Strategic Education Inc. (2025): <i>Embracing AI with Your Team – Strategy, Skill Gaps & Upskilling for the Future</i> . White Paper. https://www.sei.com/insights/white-paper/embracing-ai-with-your-team-strategy-skill-gaps-upskilling-for-the-future/ Accenture (2024): <i>AI Change Champions – Building an AI-Ready Culture</i> . Accenture Think Blog.
AI Ops Observability & Monitoring Engineer	Banerjee, S. (2024): <i>AgentOps – LLM Agent Management and Observability</i> . Medium Blog. https://snehotoshbanerjee.medium.com/agentops-llm-agent-management-and-observability-1132a866d7a5 Solomon, R. et al. (2025): <i>LumiMAS: A Comprehensive Framework for Real-Time Monitoring and Enhanced Observability in Multi-Agent Systems</i> . arXiv preprint arXiv:2508.12412. https://arxiv.org/abs/2508.12412
AI Ops Security & Governance Lead (AI TRiSM Trust, Risk & Security)	ResearchGate (2025): <i>AI Guardians: Security, Observability & Risk in Multi-Agent Systems</i> . White Paper. https://www.researchgate.net/publication/391575768_AI_Guardian_Security_Observability_Risk_in_Multi-Agent_Systems Gartner (2024): <i>AI TRiSM – Trust, Risk and Security Management Framework</i> . Gartner Insight Report.
Agentic Systems Architect	IBM Research (2025): <i>Observability, Analytics and Optimization of Agentic Systems</i> . arXiv preprint arXiv:2503.06745. https://arxiv.org/abs/2503.06745 Arora, P. (2025): <i>Agentic AI Engineering: The Blueprint for Production-Grade AI Agents</i> . Medium Blog. https://medium.com/generative-ai-revolution-ai-native-transformation/agentic-ai-engineering-the-blueprint-for-production-grade-ai-agents-20358468b0b1
LLM-Agent Integration Engineer (Tool-Integration & Agent-Chaining)	Hashnode (2025): <i>LLM Agents & Agentic AI: The Future of Platform Engineering</i> . Blog. https://aireddy.hashnode.dev/llm-agents-and-agentic-ai-the-future-of-platform-engineering Datadog (2025): <i>Staff Software Engineer – ML Observability / LLM Observability (Job Description)</i> . Datadog Careers. https://careers.datadoghq.com/detail/7107437/
Agentic Ops Support Engineer	Gosmar, T. & Dahl, M. (2025): <i>Sentinel Agents for Secure and Trustworthy Agentic AI in Multi-Agent Systems</i> . arXiv preprint arXiv:2509.14956. https://arxiv.org/abs/2509.14956 Cisco / Outshift (2025): <i>CAIPE: Building an Open-Source Multi-Agent System for Platform Engineering</i> . Outshift Blog. https://outshift.cisco.com/blog/caipe-building-open-source-multi-agent-systems-for-platform-engineering

Wir über uns



Klar im Fokus: Kompetenz- & Skill-Management

STRATEGISCH

Sicherung und Entwicklung der zukünftig erfolgskritischen **Kernkompetenzen und organisationalen Fähigkeiten des Unternehmens** und seiner Teilbereiche.



TAKTISCH/OPERATIV

Deckung kurz- und mittelfristiger, ggf. auch zeitlich begrenzter Skill-Bedarfe, z.B. bei notwendigen Ressourcenverschiebungen. Gleichzeitig Angebot attraktiver Job Rotation und Entwicklungsmöglichkeiten.

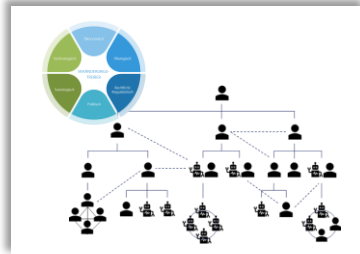
STRATEGISCH

Sicherung und Entwicklung der zukünftigen **Beschäftigungsfähigkeit und Lernagilität der Mitarbeiter.**



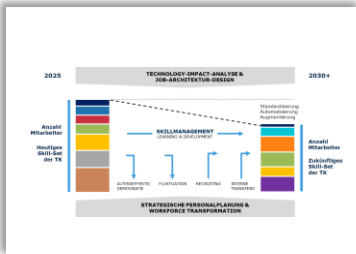
Ganzheitliches Vorgehensmodell für das Skillmanagement

ANALYSE VON TRENDS UND VERÄNDERUNGSTREIBERN/ TECHNOLOGY-IMPACT-ANALYSE



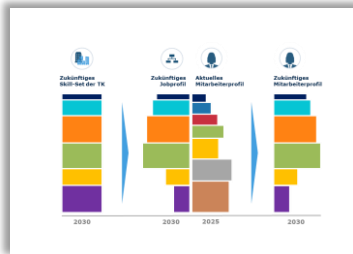
- Bestimmung der heutigen Kernkompetenzen des Unternehmens und der Branche
- Analyse externer Trends und Veränderungstreiber hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das eigene Geschäftsmodell
- Analyse der künftigen Skillbedarfe und Auswirkungen auf die Jobstrukturen in den Fachbereichen

KOMPETENZ-GAP-ANALYSE AUF UNTERNEHMENS-/FACHBEREICHSEBENE



- Identifizierung künftiger Kompetenzlücken
- Berücksichtigung von Alterseffekten, Fluktuation, Recruiting und internen Transfers
- Identifizierung relevanter Handlungsfelder
- Identifizierung konkreter Entwicklungsfelder auf Fachbereichs-/ Job-Family-Ebene

SKILL-GAP-ANALYSE AUF JOB- UND MITARBEITER-EBENE



- Beschreibung erforderlicher, konkreter Hard und Soft Skills für einen konkreten Job (Job-Soll-Profil)
- Beschreibung vorhandener, konkreter Hard und Soft Skills (Mitarbeiter-Ist-Profil)
- Matching der Skills aus Job- und Mitarbeiter-Profilen
- Ableitung und Konkretisierung von Handlungsfeldern

MASSNAHMEN AUF JOB- UND MITARBEITEREBENE



- Festlegung/Anpassung des Angebotsportfolios seitens HR/Personalentwicklung
- Transparente Kommunikation der Angebote auf einer Plattform z.B. mit virtuellem Karrierecoach
- Ableitung konkreter Maßnahmen auf Jobebene
- Ableitung konkreter Entwicklungsmaßnahmen auf Mitarbeiter-Ebene

CHANGELEADERS KONTAKTE

changeleaders gmbh
www.changeleaders.de

Ansprechpartner

Ralf H. Kleb
ralf.kleb@changeleaders.de

Dr. Martin Möhrle
martin.moehrle@changeleaders.de

Disclaimer

This document is provided for general information purposes only. The document was partially created with assistance from AI tools, specifically ChatGPT (by OpenAI) and GAMMA. While all content has been reviewed carefully, neither the authors nor the providers of these AI tools make any representation or warranty regarding the accuracy, completeness, or timeliness of the information provided. No liability is accepted for any damages arising directly or indirectly from the use of the information contained herein. Your use of any of the information is at your own risk, and you should not use the document without first seeking professional and/or legal advice. The provision of this document (and the document itself) does not constitute legal advice or opinions of any kind, or any advertising or solicitation. No lawyer-client, advisory, fiduciary or other relationship is created between Baumgartner/changeleaders and any person accessing or otherwise using any of the information. Baumgartner/changeleaders (and any of their respective directors, officers, agents, contractors, interns, suppliers and employees) will not be liable for any damages, losses or causes of action of any nature arising from any use of any of the documents or the provision of these documents.

© changeleaders 2025

